

# Corona-Krise und die Wirtschaft: Was können Anleger jetzt tun?

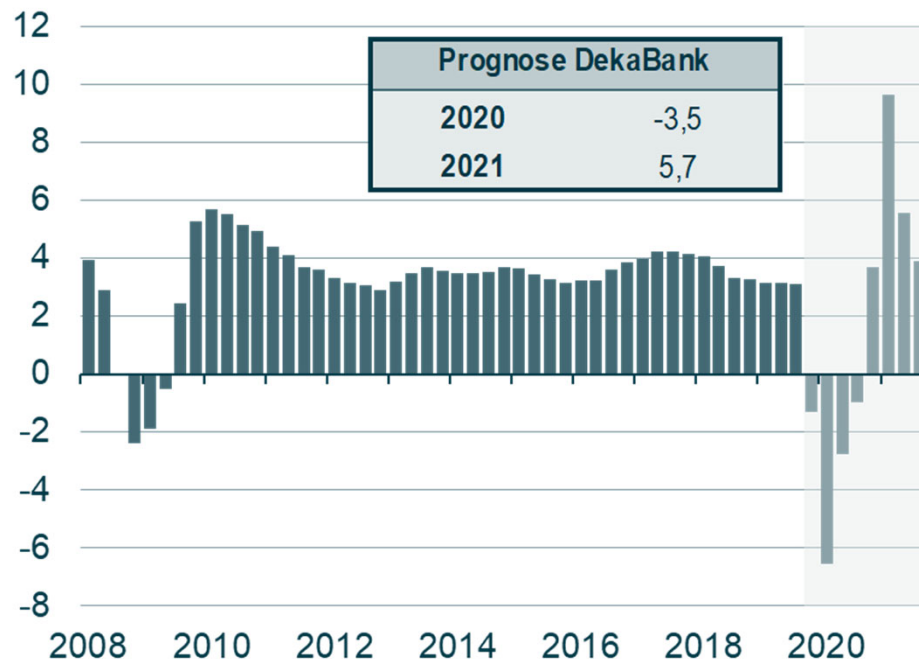
Dr. Holger Bahr, Leiter Volkswirtschaft  
10.06.2020

**..Deka**



# Eine historisch tiefe Rezession

## Welt-Bruttoinlandsprodukt (% ggü. Vorjahr; real)



Stand: 08.06.2020. Quelle: DekaBank.

Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Diese kann sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt.

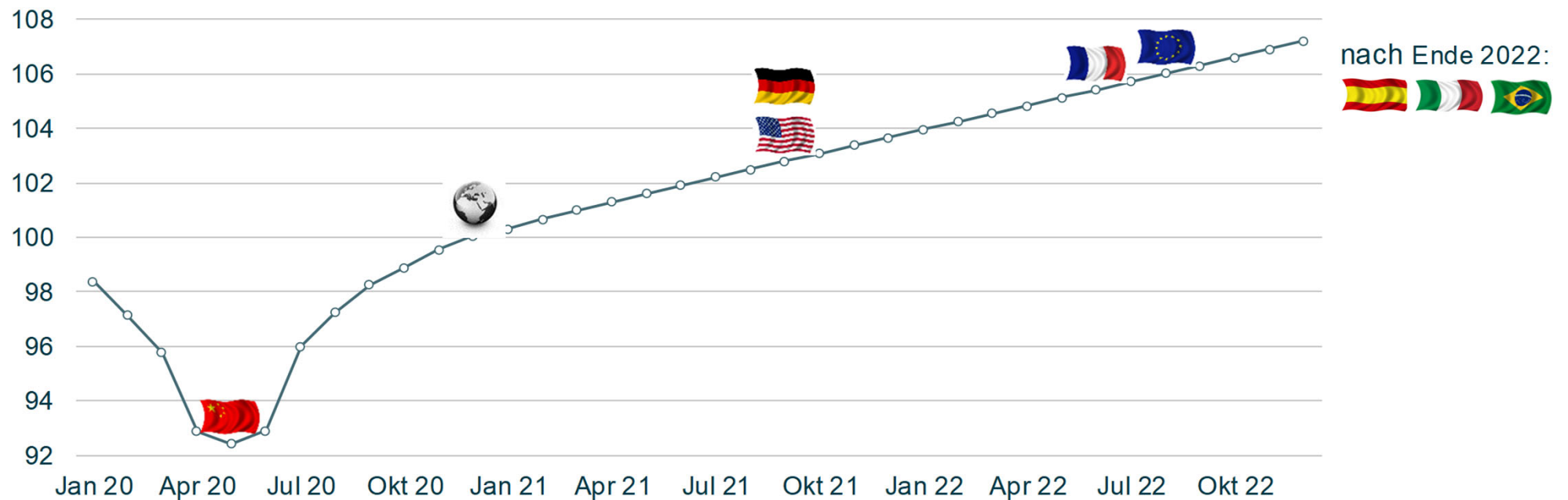
## Temporärer Einbruch und Hilfspakete weltweit

- Die Corona-Pandemie ist zwar noch nicht vorbei, aber der Höhepunkt scheint in den Industrieländern überschritten.
- Fünf Dimensionen der einzigartigen Rezession:
  - gleichzeitiger Angebots- und Nachfrageschock
  - „angeordneter“ Einbruch durch „Lockdown“
  - blitzartiger Absturz der Konjunktur
  - alle Sektoren der Volkswirtschaft betroffen
  - alle Regionen auf der Welt betroffen
- Regierungen und Notenbanken handeln nach der Devise „whatever it takes“, um die Belastungen abzumildern und für eine durchgreifende Erholung in der zweiten Jahreshälfte zu sorgen.
- Temporärer Charakter des Einbruchs ist Grundannahme für die Märkte. Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Neuinfektionen und des Zeitpfads der Wiederherstellung des öffentlichen Lebens sowie des Hochfahrens der Produktion bleibt allerdings bestehen.

# Wann werden die Verluste aus der Corona-Krise aufgeholt sein?



## China erreicht als erstes Land bald wieder seine alte Wirtschaftsleistung



Stand: 08.06.2020. Quelle: Prognose DekaBank.

Indexierter Verlauf des Welt-Bruttoinlandsprodukts (Dezember 2019=100). Platzierung der Länder-Flaggen an dem Zeitpunkt des voraussichtlichen Erreichens des Vorkrisen-Bruttoinlandsprodukts-Niveaus.

Lesebeispiel: Deutschland dürfte laut Prognose der DekaBank im Dezember 2021 wieder die Wirtschaftsleistung vom Dezember 2019 erreicht haben.

Weltwirtschaft insgesamt sollte schon gegen Ende 2020 das BIP-Niveau von Dezember 2019 erreichen. Grund dafür ist vor allem die schnelle Erholung Chinas.

# Deutschland: Konjunkturpaket hilft, die Krise zu überwinden

## Der „Wumms“ der Bundesregierung

---

57 Maßnahmen

130 Mrd. €

Bund: 120 Mrd. €

Länder: 10 Mrd. €

2020: 90 Mrd. €

2021: 30 Mrd. €

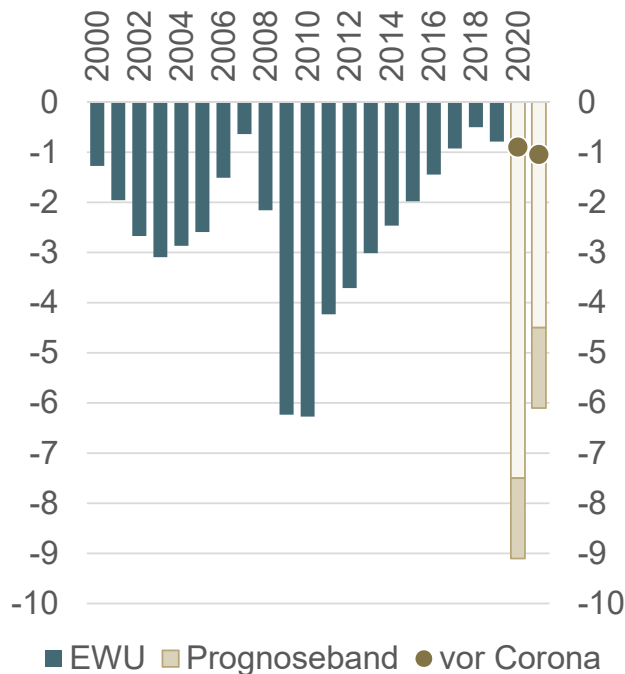
## Unterstützung für Unternehmen und private Haushalte

---

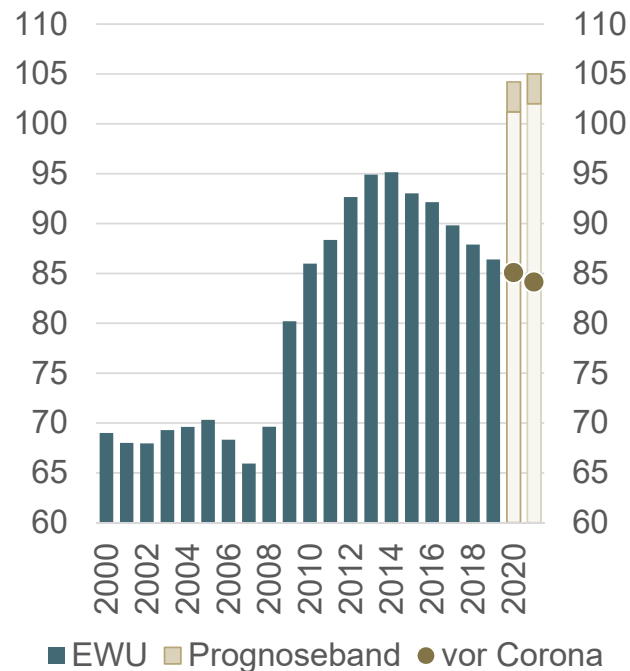
- Das Gros der Maßnahmen in dem Konjunkturpaket der Bundesregierung dient der Krisenbewältigung.
  - „Breitbandantibiotikum“: private Haushalte, Unternehmen, Kommunen und Infrastruktur stehen im Zentrum
  - Mehrwertsteuersenkung hilft zum Teil den Konsumenten und zum Teil den Unternehmen (je nachdem, wie stark die Unternehmen die Steuersenkung durch niedrigere Preise an ihre Kunden weitergeben)
  - E-Auto-Prämie dürfte eher den Haushalten als den deutschen Automobilherstellern helfen
  - Absenkung der Stromkosten ist für Haushalte und Unternehmen erfreulich
  - Befristete degressive Abschreibungen können zu Vorzieheffekten bei Investitionsvorhaben führen
- Langfristig angelegte Förderung von Zukunftstechnologien und Infrastruktur verbessert die Wachstumsperspektiven

# Covid-19: Herausforderung für die Fiskalpolitik

## EWU: Defizitquote



## EWU: Schuldenstandsquote



## Maßnahmen der Regierungen

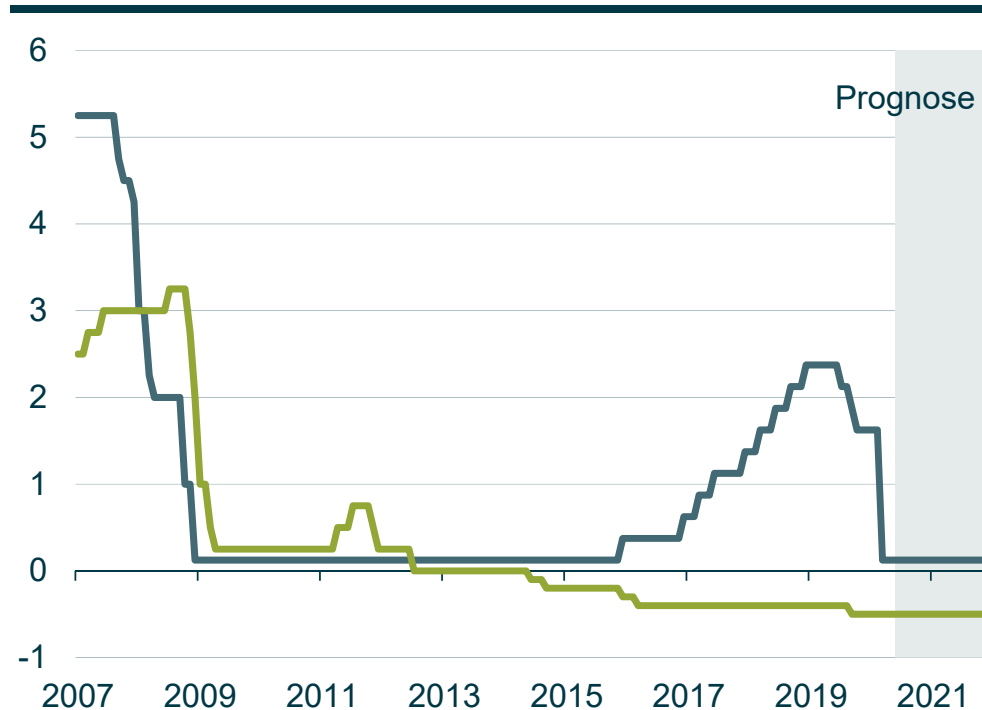
- Vieles liegt noch im Unklaren (zeitliche Gestaltung, Verteilung auf die einzelnen Instrumente).
- Es zeichnet sich ein Schwerpunkt bei der Unterstützung von Unternehmen ab (Vermeidung von Insolvenzen; Steuerstundungen)
- Ein weiterer Schwerpunkt dürfte die Unterstützung der privaten Haushalte werden – durch Kurzarbeitsregelungen, Unterstützungszahlungen oder Steuererleichterungen
- „Echte“ Konjunkturprogramme folgen

Stand: 08.06.2020. Quellen: Eurostat, Prognosen DekaBank. in % des nominalen Bruttoinlandsprodukts.

Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Diese kann sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt.

# Geldpolitik stabilisiert die Märkte nach heftigen Panikattacken

## Leitzinssenkungen und weitere Maßnahmen



## Notenbanken und Regierungen ergreifen Maßnahmen

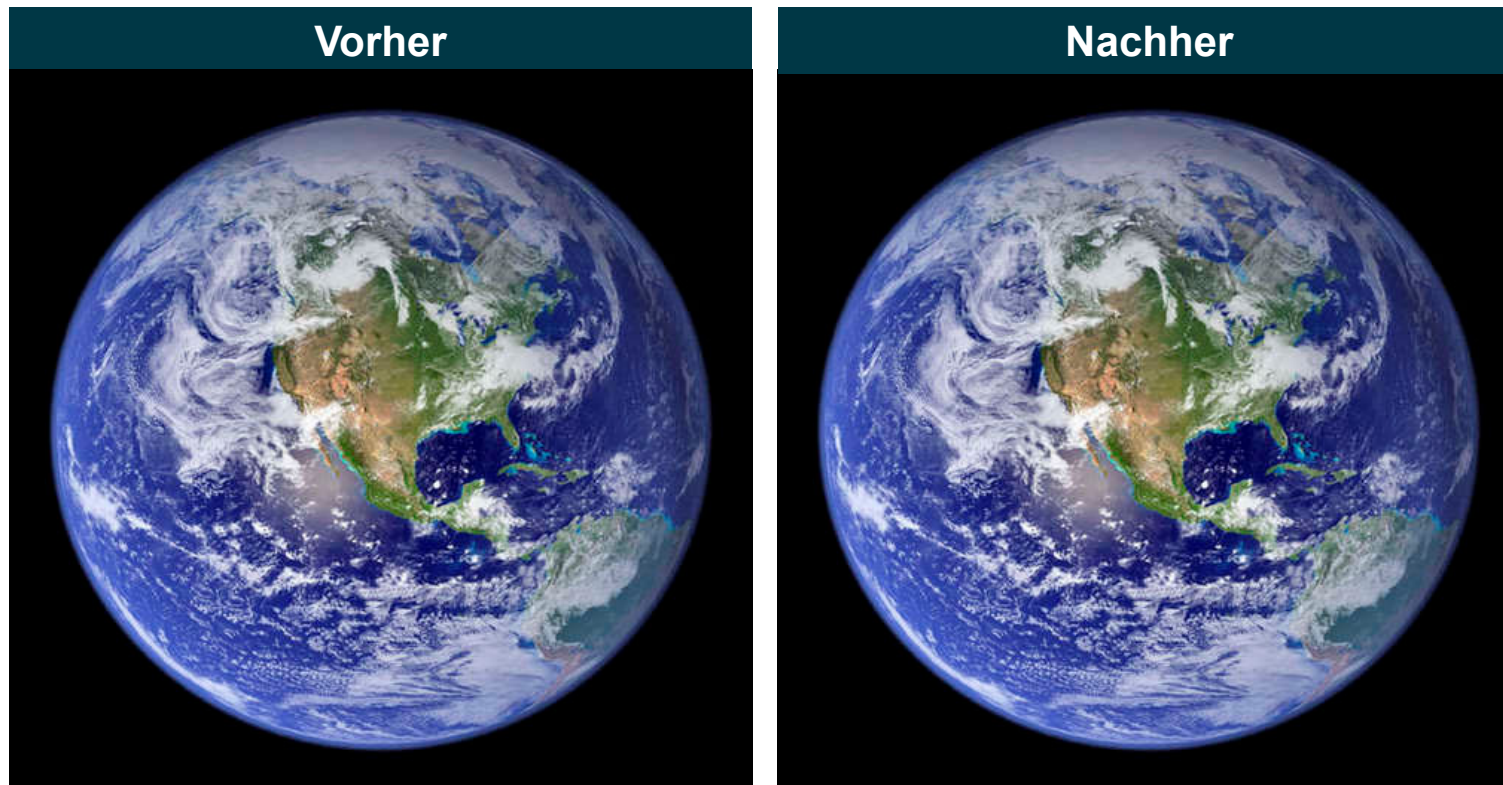
- Reaktionen der Notenbanken auf die Corona-Krise:
  - Leitzinssenkungen
  - Erneuter Beginn bzw. Aufstockung der Anleihekäufe
  - Bereitstellung von Liquidität für Banken
  - Dollar-Swap-Linien der Fed für die wichtigsten Notenbanken zur Sicherstellung der globalen Liquidität in US-Dollar
  - Japanische Notenbank mit unbegrenzten Käufe von Aktien und weiteren Wertpapieren
- Diese Maßnahmen erfüllen ihren Zweck, das Finanzsystem mit Liquidität zu versorgen und zumindest zur Stabilisierung der Banken und der Märkte beizutragen. Nennenswerte Konjunkturimpulse erwachsen daraus nicht.
- Erste Zinserhöhungen kommen Corona-bedingt später. Unsere Prognosen:
  - Fed im Lauf des Jahres 2023
  - EZB im Lauf des Jahres 2025

Stand: 08.06.2020. Quelle: DekaBank.

Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Diese kann sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt.



# Aus dem Weltall: Die Erde vor und nach der Corona-Krise



# Die Welt nach der Corona-Krise: Zwischen Selbstversorgung und Vereinigten Staaten der Welt

## Stadien der internationalen Arbeitsteilung als Kontinuum

mehr nationale Unabhängigkeit ← → mehr internationale Koordinierung

Vermutliche Bandbreite  
künftiger Arbeitsteilung

Selbstversorger

8 Mrd. Menschen können  
sich so nicht versorgen!



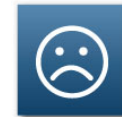
Arbeitsteiler  
(aktuell)

Produktivitätssteigerung als Maßstab  
für Veränderungen beim Grad der  
internationalen Arbeitsteilung!



Weltenbürger

8 Mrd. Menschen passen  
nicht unter eine Regierung!



Stand: 08.06.2020. Quelle: DekaBank.

Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Diese kann sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt.



**Freuen wir uns auf die (Wertpapier-)Zukunft!**

**„Deka**



# Disclaimer

Das vorliegende Dokument gibt die Einschätzungen der DekaBank Deutsche Girozentrale oder einer ihrer Tochtergesellschaften (nachstehend „DekaBank“) zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Es handelt sich um ein Dokument, das in erster Line für die Mitarbeiter der Sparkassen und der DekaBank bestimmt ist. Der Foliensatz bzw. einzelne Folien können jedoch auch an institutionelle Anleger und Privatanleger weitergegeben werden. Das vorliegende Dokument richtet sich nicht an Personen oder Rechtsstrukturen in Ländern, in denen dessen Abgabe oder Verwendung rechtswidrig wäre. Es ist zudem nicht für eine Abgabe oder Verwendung in solchen Ländern bestimmt.

Dieses Dokument wird ausschließlich zu Informationszwecken ausgehändigt; es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wert-papieren dar. Die darin enthaltenen Meinungen werden ohne Berücksichtigung der Umstände, Ziel oder Bedürfnisse der einzelnen Kunden abgegeben. Jeder Kunde hat seine Entscheidungen bezüglich der darin erwähnten Wertpapiere oder Finanzinstrumente auf Grundlage seines eigenen Urteilsvermögens zu treffen. Bevor er eine Transaktion tätigt, sollte jeder Kunde die Angemessenheit der betreffenden Investition unter Berücksichtigung seiner speziellen Umstände prüfen und – falls erforderlich zusammen mit seinem Fachberater – die damit zusammenhängenden spezifischen Risiken finanzieller, aufsichtsrechtlicher, steuerlicher und ähnlicher Art selbständig beurteilen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen basieren auf Quellen, die wir als verlässlich erachten. Wir leisten jedoch keine Gewähr für deren Aktualität, Genauigkeit oder Vollständigkeit und haften nicht für irgendwelchen Schaden oder Verlust, der aus der Verwendung dieses Dokuments entsteht. Sämtliche Informationen, Meinungen und Preisangaben können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.

**Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Gewähr für laufende oder zukünftige Ergebnisse** und der Kunde kann unter Umständen Verluste auf den investierten Betrag erleiden.